



JULIA HENDERSON/DIE POSAUNE

## Amerika zieht sich aus Syrien zurück

- Mihailo S. Zekic
- [13.02.2026](#)

Die Vereinigten Staaten haben am Donnerstag bestätigt, dass sie sich aus der Al-Tanf Deconfliction Zone zurückgezogen haben, einem Gebiet im Südosten Syriens, das die USA während des syrischen Bürgerkriegs zur Bekämpfung des Islamischen Staats genutzt haben. Die USA haben dem syrischen Militär, das jetzt vom ehemaligen Al-Qaida-Aktivisten Präsident Ahmed al-Sharaa angeführt wird, erlaubt, das Gebiet zu übernehmen.

Damit haben die USA ihre kurdischen Verbündeten im Norden im Stich gelassen und verfügen über keine nennenswerte militärische Präsenz mehr in Syrien.

- Die Al-Tanf Garnison liegt in der Nähe der syrischen Grenzen zu Jordanien und Irak.
- Unter dem Assad-Regime verbündete sich Syrien mit dem Iran und förderte dessen Interessen im Irak und im Libanon.
- Unter dem Sharaa-Regime wurde Syrien von der Trump-Administration als vertrauenswürdiger Partner behandelt, trotz seiner Verbindungen zum Dschihadismus, seiner Angriffe auf Kurden und seines schwachen Verständnisses für Staatsführung.
- Israel, Syriens Nachbar im Süden, hat lautstark erklärt, dass es der Sharaa-Regierung nicht vertraut: Es hatte eigentlich eine besser funktionierende Beziehung zu Assad.

Der Rückzug aus Al-Tanf bedeutet im Grunde, dass US-Präsident Donald Trump davon überzeugt ist, dass die Regierung von Sharaa die beste Option ist, um Syrien zu regieren, und keine amerikanischen Kontrollen mehr benötigt. Dies signalisiert nicht nur Sharaa, dass er seine Konsolidierung Syriens ungestraft fortsetzen kann, sondern gibt auch dschihadistischen Gruppen wie iranischen Stellvertretern und sogar dem Islamischen Staat die Möglichkeit, in Syrien wieder Fuß zu fassen.

Im Jahr 2019, als Präsident Trump ursprünglich einen ähnlichen Schritt in Betracht zog, schrieb die Posaune:

Präsident Trumps Rückzug aus Syrien hat Amerikas Glaubwürdigkeit in der Region beschädigt. Im turbulenten Nahen Osten sind Verlässlichkeit und Berechenbarkeit wichtige Attribute für einen Verbündeten.

Die arabischen Nationen und Israel werden gerne alle Waffen und finanzielle Unterstützung annehmen, die Amerika bereit ist zu geben. Aber da die Region ein Pulverfass ist, können sie es einfach nicht riskieren, sich darauf zu verlassen, dass die USA ihnen im Falle einer iranischen Aggression zu Hilfe kommen, unabhängig von den Reden eines US-Außenministers. Die Suche nach neuen Verbündeten ist im Gange.

Manche mögen sich über den Rückzug Amerikas aus dem Nahen Osten freuen, aber die Bibel zeigt, dass seine

Abwesenheit die zerstörerischste Zeit ankündigt, die diese kriegsmüde Region je gesehen hat.

Die Prophezeiungen in Daniel 11 und Psalm 83 besagen, dass die Zeit Amerikas als stärkste Macht im Nahen Osten gezählt ist.